



JADE HOCHSCHULE

Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Jade Hochschule

Prof. Carola Becker

Fachbereich Bauwesen und Geoinformatik

Lehrgebiet Umweltplanung und Bodenmanagement

Mitglied im Vorstand der Stiftung Naturschutzgeschichte

WILHELMSHAVEN



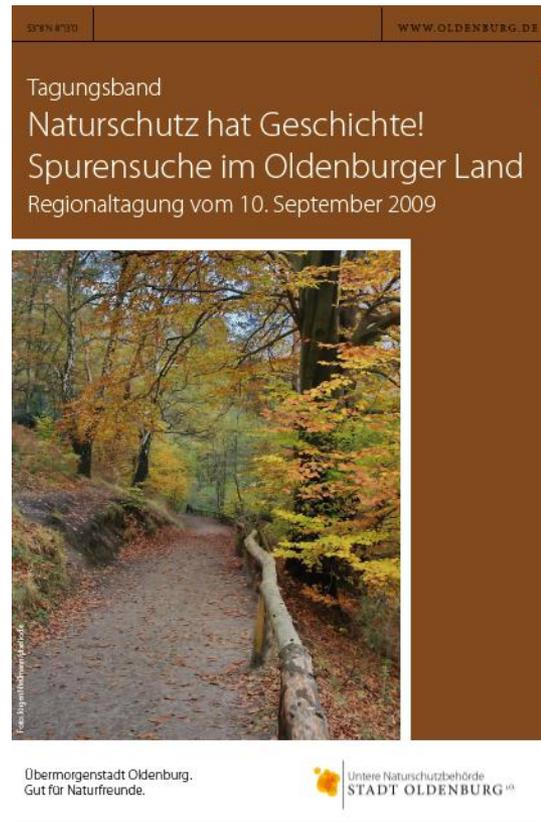
OLDENBURG



ELSFLETH



➤ Vorgeschichte und Intentionen



- Vorgeschichte und Intentionen
- Wie kommt man an Arbeitsgrundlagen?
- Wie kann Archivmaterial sachgerecht erschlossen werden?
- Wie können naturschutzgeschichtliche Themen bearbeitet werden?
- Wie kann das gewonnene Wissen verbreitet werden?
- Wie kann das kleine Netzwerk weiterentwickelt werden?

OLDENBURGER FORSCHUNGEN
NEUE FOLGE BAND 23



Meike Lütcke

Geschichte des Naturschutzes
im Land Oldenburg
1880-1934

- Literatur
- Wissenschaftliche Abschlußarbeiten
- Dissertationen
- Vorhandene öffentliche Archive
- Bestände der Vereine, Universitäten, Museen u.a.
- Akteure
- Akquise von Nachlässen
- Historische Arbeitsmethoden
-

Akteure und Nachlässe

- Wichtige Personen erfassen
- Personen-Datenbank
- Alle Naturschutzbeauftragten und Mitglieder der Naturschutzstellen von 1935 bis 1981

Akteure und Nachlässe



Dr. h.c. Heinrich Schütte

- Wichtige Personen erfassen
- Personen-Datenbank
- Alle Naturschutzbeauftragten und Mitglieder der Naturschutzstellen von 1935 bis 1981
- Weitere wichtige Akteure
- Verwendung der Personen-Datenbank der Stiftung Naturschutzgeschichte (erweitert)
- Einsatz einer studentischen Hilfskraft

WIE KOMMT MAN AN ARBEITSGRUNDLAGEN?

Auszug aus der Liste der erfaßten Personen im Naturschutz; Stand Mai 2012

Hier: Naturschutzbeauftragte, Angehörige der Naturschutzstelle und sonstige Beauftragte im Landkreis Oldenburg (ab 1947)

(die Zahlen in eckigen Klammern geben die Quellen an; zur Vereinfachung hier weggelassen)

Nachname	Vorname	Letzter / aktueller Wohnort	geboren am	geboren in	gestorben am	gestorben in	Berufsweg	Ehrenämter NZ
Abel	Georg	Brettorf [1]					Bauer [1]	Mitglied der Naturschutzstelle des LK Oldenburg [1] von 14.12.1962 [1] bis ? (am 27.04.1973 nicht mehr dabei [2])
Addicks	Heinrich	Höven [1]					Bauer [1]	Vertrauensmann der Naturschutzstelle des LK Oldenburg für die Gemeinde Wardenburg [1] von 01.04.1947 [1] bis ?
Backenköhler	Hans	Huntlosen [1]					Oberförster [1]	Mitglied der Naturschutzstelle des LK Oldenburg [1] von 14.12.1962 [1] bis ? (am 10.02.1969 nicht mehr dabei [2])
Barjenbruch	Hans	Holzhausen [1]					Landwirt [1]	Vertrauensmann der Naturschutzstelle des LK Oldenburg für die Stadt Wildeshausen [1] von 27.03.1947 [1] bis ?
Barkemeyer	Johann	Tweelbäke [1]					Bauer [1]	Vertrauensmann der Naturschutzstelle des LK Oldenburg für die Gemeinde Hatten [1] von 27.03.1947 [1] bis ?

Insgesamt ca. 380 Personen erfaßt

Weitere Bearbeitung:

- Kontaktaufnahme
- Nachlaß erbitten
- Interviews führen
- Biografien erarbeiten und veröffentlichen

Problem:

begrenzte ehrenamtliche Kapazitäten!



Ausbildung(en)	<p>1935 - 1939: Volksschule Westerstede</p> <p>1939 - 1946: Schule Westerstede, damals nur bis zur 10. Klasse, deshalb Wechsel nach Oldenburg</p> <p>1944 - 1946: Eingezogen bei der Marine in Blauhand, während dieser Zeit auf dem Gymnasium Varel</p> <p>1946 - 1948: Oldenburg Gymnasium Hindenburg Schule</p> <p>1948: Abitur</p> <p>1948 - 1949: Praktikum Pflanzenschutzamt der Landwirtschaftskammer Oldenburg, da Herr Stamer keinen Studienplatz bekam.</p> <p>1949 - 1951: Pädagogische Hochschule Oldenburg, Abschluss Volksschullehrer. Seminararbeit Biologie „Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchungen in den Gumböler Büschen“ 1950.</p> <p>Hier enge Zusammenarbeit mit Tüxen senior. Entscheidender Anfang des Interesses an der Vegetationskunde. Interesse an Biologie durch den Vater, der auch Naturschutzbeauftragter war und sich sehr für Schulgärten interessierte. (Siehe Schulgärten in Westerstede Archiv der Stadt Westerstede, 1994), Biologielehrer der Hindenburgschule.</p> <p>1951-1956 nicht im Dienst (zeitweise Lehrer auf einem Schiff und beim Kneippbund in Bad Wörzshofen)</p>
Berufsweg	<p>1956 - 1958: Schuldienst Ovelgönne und Hahn</p> <p>1958 - 1962: Schuldienst Sandhatten</p> <p>04.1962: Schuldienst in Kirchhatten, Mentor für Studenten im Landschulpraktikum</p> <p>1965: Schulleiterstelle an der Volkshochschule Hankhausen und Mathematikunterricht an der Bäuerlichen Heimvolkshochschule Hankhausen</p> <p>11.1966: Realschullehrerprüfung nach Fortbildung in Biologie, Mathematik, Erdkunde</p> <p>1968: Realschule Dammtor Oldenburg</p> <p>1969: Vernetzung zum neu gegründeten Realschulzweig der Robert-Dannemann-Schule Westerstede, Mitwirkung bei der Ausstattung der Fach- und Sammlungsräume, Mentor für Junglehrer.</p> <p>1971 - 1973: Abordnung für Mathematik an das Gymnasium Westerstede</p> <p>11.08.1973: Wechsel an das Gymnasium Westerstede</p> <p>Ab 1974/75: Beurlaubung für das Aufbaustudium an der Technischen Universität Hannover</p> <p>05/1976: Wiederaufnahme des Dienstes am Gymnasium Westerstede</p> <p>10.1978: Ernennung zum Studienrat</p> <p>1978: Referent zum Thema „Lokale Umwelterziehung in Westerstede“</p> <p>1981: Ernennung zum Oberstudienrat</p> <p>1989: Mehrjährige Leitung eines Jugendseminars der Oldenburgischen Landschaft,</p> <p>1991: Ruhestand.</p>
Ehrenämter/NZ	<p>1972 - 1976: Gemeindebeauftragter für Naturschutz und Landespflege in der Gemeinde Westerstede im LK Ammerland</p> <p>Kreisbeauftragter für Naturschutz LK Ammerland von 21.06.1978 [1] bis 30.06.2006 [4]</p>



Käferforscher Georg Kerstens (1903-1982)

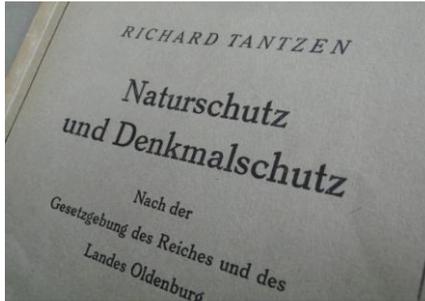
Landwirt aus Großenkneten

Historische Arbeitsmethoden:

Oral History und Archivkenntnis

- Workshop mit Historikerin der Universität Oldenburg (8/2010)
- Anschaffung eines Diktiergerätes
- Besuch des Staatsarchives

Ziel: Kleines Handbuch für historische Laien („citizen science“)



Oldenburger Jahrbuch

des Oldenburger Landesvereins für
Geschichte, Natur- und Heimatkunde



Herausgegeben von Hermann Lübbling

48. und 49. Band / 1948/49 (Doppelband)

Oldenburger Verlagschau · Oldenburg (Oldb)
vorm. Gerhard Stalling Verlag

Wichtige Quellen digital zugänglich:

**Oldenburger Jahrbuch des Landesvereins für
Geschichte, Natur- und Heimatkunde von
1892 bis 2007**

als pdf-Dateien in der „Digitalen Bibliothek“
des Landesbibliothek Oldenburg seit
September 2012 verfügbar

**Verhandlungen des Naturwissenschaftlichen
Vereins zu Bremen**

unter: www.biodiversitylibrary.org

WIE KANN ARCHIVMATERIAL SACHGERECHT ERSCHLOSSEN WERDEN?



**Bestand
Wolfgang Hartung**

Findbuch

**Bearbeiter: Jürgen Rosebrock
Stand: 01. September 2009**

Quelle: Stiftung Naturschutzgeschichte

- Wunsch nach eigenem regionalen
Archiv zur Naturschutzgeschichte



Bestand
Wolfgang Hartung

Findbuch

Bearbeiter: Jürgen Rosebrock
Stand: 01. September 2009

Quelle: Stiftung Naturschutzgeschichte

- ~~Wunsch nach eigenem regionalen Archiv zur Naturschutzgeschichte~~
- Regionales Archivgut in **regionalen** Archiven verfügbar machen!
- Zusammenarbeit mit öffentlichen Archiven der Region und dem Archiv der Stiftung Naturschutzgeschichte
- Online-Recherchen ermöglichen
- Fernziel: Digitale Verfügbarkeit von Dokumenten???



Historische Jagdhütte
im „Urwald“ Baumweg,
Ahlhorn

- Ressourcen???
- Einzelthemen je nach Zeit und Motivation
(z.B. Mellum-Rat)
- Anlässe: Jubiläen (z.B. 100 Jahre NABU)
- Wissenschaftliche Arbeiten anregen
- Drittmittel einwerben
-

Regionale Vertiefungen zu Projekten der Stiftung Naturschutzgeschichte

„Zur Geschichte der Naturwissenschaftlichen
Vereine - Ehrenamt und Biodiversität“



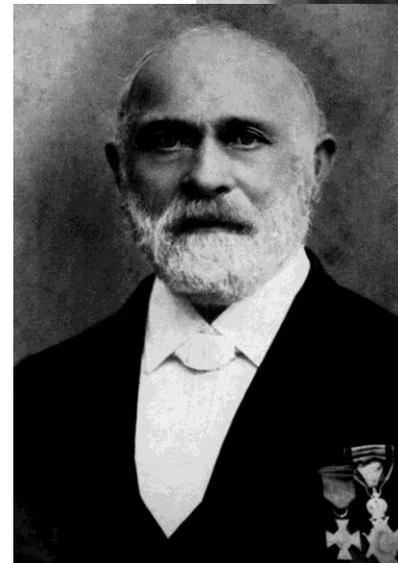
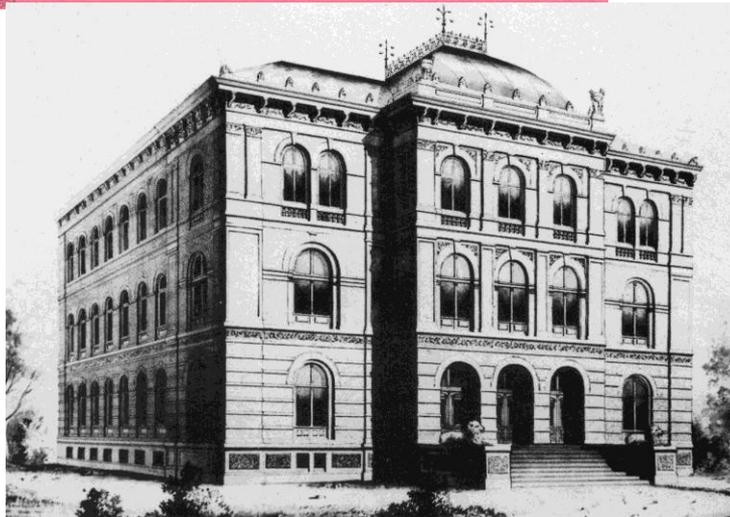
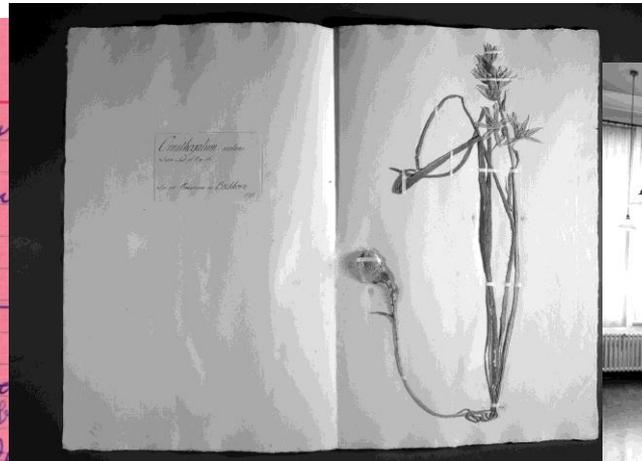
Projekt der Jade Hochschule in Kooperation mit dem Landesmuseum
Natur und Mensch, Oldenburg:

„Begeisterung für die Vielfalt der Natur! Aufbau naturkundlicher
Regionalsammlungen im Landesmuseum Natur und Mensch
(Oldenburg) und ihre Bedeutung für den Naturschutz“

WIE KÖNNEN NATURSCHUTZGESCHICHTLICHE THEMEN BEARBEITET WERDEN?

Melden von Standorten:

+ W. Meyer	—	Direktor des Bot. Gartens
+ Neumann	—	Akad. Rat in Wien
+ Hillen	—	Rektor in Wilhelmshaven
+ Hohmann	—	Goldensstedt
+ Dr. Klöveborn, Veelida	—	Klö
+ Ruhoff, Franz	—	Ry
Hirckamp	—	Hu
Olbrding	—	Ol
Nichus	—	Wie v
Willenberg	—	Wi / 2915 Gedelsb
Wagner	—	Wa / W

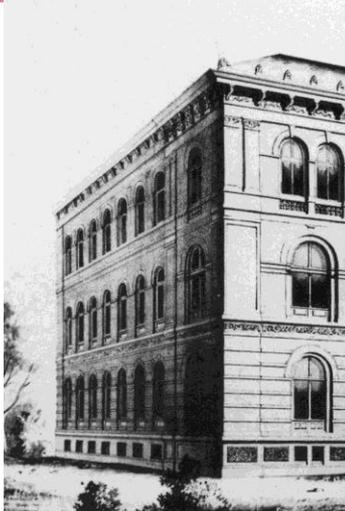


Carl Wiepken, Kustos und
Direktor des Naturhistorischen
Museums von 1837 -1894
Volksschullehrer

WIE KÖNNEN NATURSCHUTZGESCHICHTLICHE THEMEN BEARBEITET WERDEN?

Melden von Standorten:

+ W. Meyer	- Direktor des Bot. Gartens
+ Neumann	- Akad. Rat in Wien
+ Hillen	- Rektor in Wilhelmshaven
+ Hohmann	Goldstedt
+ Dr. Klöveborn, Veelida	- Klö
+ Ruhoff, Franz	- Ry
Hirkeberg	- Hu
Olbrding	- Ol
Nichs	- Nie v
Willenberg	- Wi / 2915 Fedelst
Wagner	- Wa / W



Trentepohls Oldenburgische Flora

zum Gebrauch

für Schulen und beim Selbstunterricht

bearbeitet

von

Karl Hagena,

Kollaborator am Gymnasium zu Oldenburg.



Carl Wiepken, Kustos und
Direktor des Naturhistorischen
Museums von 1837 -1894
Volksschullehrer

Oldenburg,

Druck und Verlag der Schulzischen Buchhandlung.
(W. Berndt.)

1839.

Botanische Forscher und der Aufbau von Regionalsammlungen im Großherzoglichen Naturhistorischen Museum Oldenburg bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts Ein Wissens- und Wertefundament für den regionalen Naturschutz

CAROLA BECKER

Abstract

Gibt es regionalspezifische Wurzeln und Wege in den Anfangsphasen des Naturschutzes, die sich von den Sichtweisen und Aktionen des städtisch geprägten Bildungsbürgertums unterscheiden? Der Beitrag nimmt diese Frage auf und folgt der These, dass naturkundliches Forschen seit dem 18. Jahrhundert ein regionales Wissensfundament hervorgebracht hat, aus dem zugleich naturschutzrelevante Wertschätzungen der Natur erwachsen. Die Untersuchungen beziehen sich auf das Großherzogtum bzw. den späteren Frei-

Beitrag zur Publikation der Stiftung Naturschutzgeschichte; BfN-Reihe Naturschutz und Biodiversität

WIE KANN DAS GEWONNENE WISSEN VERBREITET WERDEN?



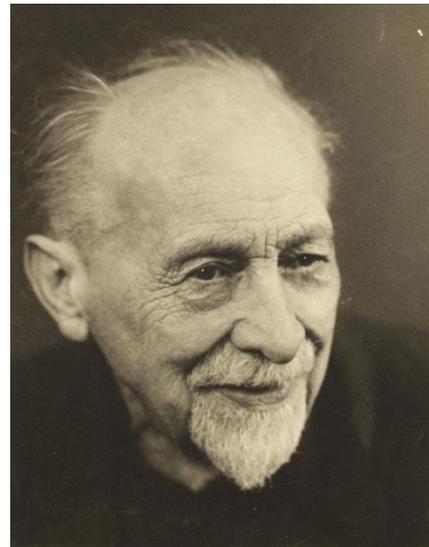
Georg Kerstens
(1903-1982)
Käferspezialist,
Landwirt



Werner Hollwedel, Spezialist für Wasserflöhe

Geplant:

- Eigene Buchpublikation zum Projekt
- Ausstellung im Landesmuseum: Sammler



Dr. h.c. Heinrich Sandstede,
Flechtenspezialist

WIE KANN DAS GEWONNENE WISSEN VERBREITET WERDEN?

53°8'N 8°13'O	WWW.OLDENBURG.DE
Stürmische Zeiten: Die Bewegung des Natur- und Umweltschutzes im Oldenburger Land in den 1960er bis 1980er Jahren	
	
2. Regionaltagung zur Naturschutzgeschichte im Oldenburger Land	Donnerstag, 19. und Freitag, 20. April 2012 Alter Landtag, Oldenburg
JADE HOCHSCHULE Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth	Untere Naturschutzbehörde STADT OLDENBURG

53°8'N 8°13'O WWW.OLDENBURG.DE

Stürmische Zeiten:
Die Bewegung des Natur-
und Umweltschutzes im
Oldenburger Land in den
1960er bis 1980er Jahren

2. Regionaltagung zur
Naturschutzgeschichte im
Oldenburger Land

Donnerstag, 19. und
Freitag, 20. April 2012
Alter Landtag,
Oldenburg

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Untere Naturschutzbehörde
STADT OLDENBURG

Neue Reihe Abendvorträge:

„Naturschutzdialog im Museum – gestern und heute“

30. Oktober 2012:

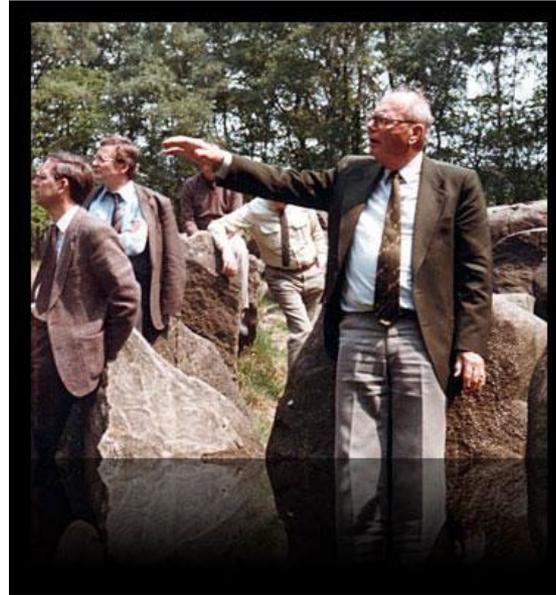
„Mobilität – alte Streitpunkte für den Natur- und Umweltschutz im neuen Format?“

11. Dezember 2012:

„Stadtentwicklung und Naturschutz – ein ungleiches Paar?“

Weitere Ideen:

Exkursionen „Naturschutzgeschichte vor Ort“



Quelle: Stiftung Naturschutzgeschichte
Exkursion mit Prof. Wolfgang Hartung



Aktuelles Vorhaben:

Aufbau einer Internetseite

WIE KANN DAS KLEINE NETZWERK WEITERENTWICKELT WERDEN?

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Wilhelmshaven, Jadebusen, Oldenburg, Elsfleth, Bremerhaven

Login Kontakt Suche Drucken English

NETZWERK NATURSCHUTZGESCHICHTE OLDENBURGER LAND

HERZLICH WILLKOMMEN im Netzwerk Naturschutzgeschichte!

Das NETZWERK NATURSCHUTZGESCHICHTE erforscht den Beginn und die Entwicklung von Naturschutz und Landschaftspflege auf dem Gebiet des ehemaligen Oldenburger Landes von den frühesten Wurzeln bis in die Gegenwart. Neben Institutionen engagieren sich interessierte Einzelpersonen, um geschichtliche Quellen zu sichern und auszuwerten.

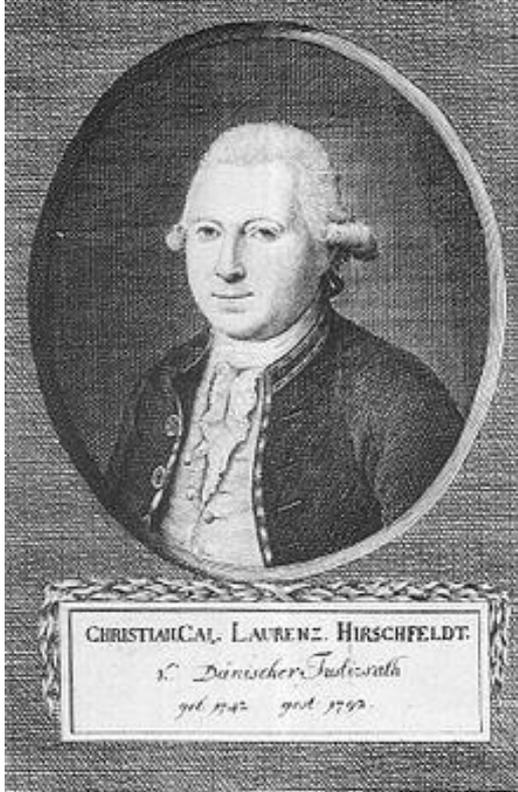
Historisches Wissen über die Bewahrung der Natur soll die heutigen Akteure in ihrer Naturschutzarbeit unterstützen – einer Arbeit, an der viele Menschen und Disziplinen beteiligt waren und sind.

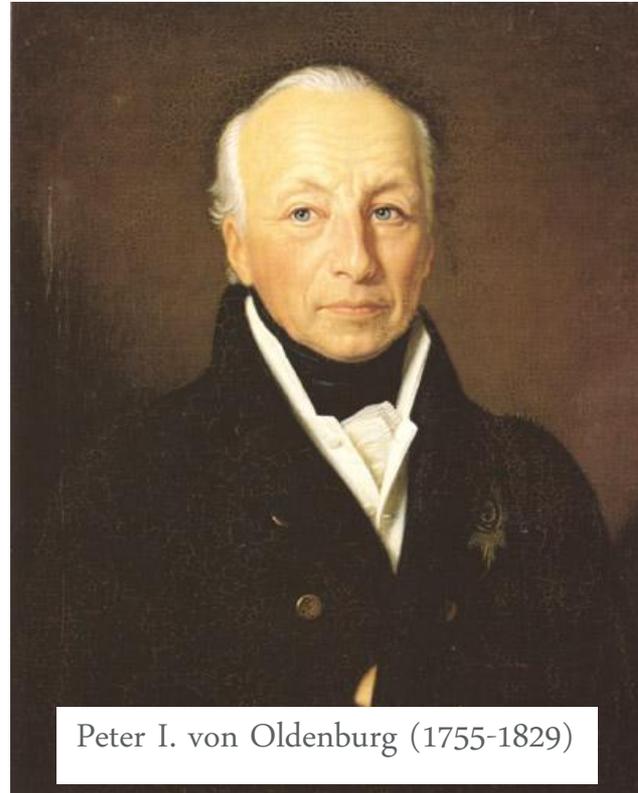
Wir laden Sie ein, sich an der vielseitigen Spurensuche zu beteiligen. Denn der Schutz von Natur und Landschaft begann im Oldenburger Land, noch bevor es den Begriff Naturschutz gab.



Ämter des Herzogtums Oldenburg nach 1814

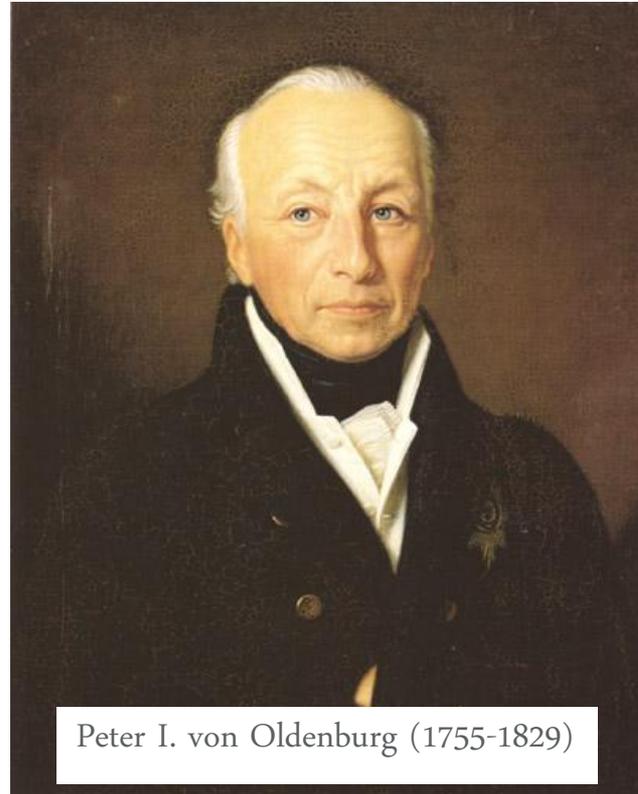




August I. von Oldenburg
(1783-1853)



Peter II. von Oldenburg
(1827-1900)



August I. von Oldenburg
(1783-1853)



Peter II. von Oldenburg
(1827-1900)

Gartenkultur und Landesverschönerung: Naturschutz jenseits zivilisationskritischer Positionen?
Suche nach Zugängen zu einem spezifischen Naturschutz im ländlichen Raum

ENDE

